

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden "AGB") gelten für alle Angebote, Leistungen und Lieferungen, die zwischen

Christian Castro, Hauptstraße 76a, 65614 Beselich

(im Folgenden "thinkeazy"), und dem Vertragspartner (im Folgenden "Kunde") vereinbart werden, soweit zwischen den Vertragsparteien etwas anderes im ausdrücklich vereinbart wurde.

1.2 Alle Angebote, Leistungen und Lieferungen von thinkeazy an den Kunden basieren ausschließlich auf diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Abweichende AGB, die vom Kunden verwendet werden, erkennt thinkeazy nicht an, es sei denn, thinkeazy stimmt ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu.

1.3 Der Kunde versichert, die Beauftragung von Space Rocket nur als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, also im Rahmen der Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit vorzunehmen.

2. Vertragsgegenstand

2.1 Ein Vertrag wird zwischen den Vertragsparteien geschlossen, wenn ein Kunde ein von thinkeazy übersandtes Angebot bestätigt. Die Textform (z. B. E-Mail) reicht für die Bestätigung aus.

2.2 Der spezifische Leistungsumfang wird individuell zwischen thinkeazy und dem Kunden vereinbart.

2.3 thinkeazy ist verpflichtet, die vertraglich geschuldeten Leistungen zu erbringen. Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit ist sie jedoch keinen Weisungen hinsichtlich der Art, des Ortes oder der Zeit der Leistungserbringung unterworfen. thinkeazy wird jedoch die Tätigkeiten so planen, dass eine optimale Effizienz bei der Realisierung des Vertragsgegenstandes erzielt wird. Die Leistungserbringung erfolgt in Abstimmung und Koordination mit dem Kunden.

2.4 thinkeazy ist das an den Kunden übersandte Angebot für 7 Wochentage gebunden, soweit im Angebot nicht ausdrücklich anders angegeben.

3. Leistungen und Umfang

3.1 Sofern keine ausdrückliche abweichende Vereinbarung getroffen wurde, erbringt thinkeazy seine Leistungen entsprechend den anwendbaren, allgemein anerkannten Regeln der Technik. Im Vertrag definierte Ziele der Leistungserbringung von thinkeazy stellen nur dann einen geschuldeten konkreten Erfolg dar, wenn dies explizit in einer Leistungsbeschreibung vereinbart wurde.

3.2 thinkeazy erbringt seine Leistungen nur dann in den Geschäftsräumen des Kunden, wenn dies erforderlich oder gemeinsam abgestimmt ist. Andernfalls steht es thinkeazy frei, den Leistungsort selbst zu wählen. Sollte thinkeazy die Leistungen in den Geschäftsräumen des Kunden erbringen, geschieht dies an Werktagen zu den in dieser AGB genannten üblichen Geschäftszeiten. Im üblichen Fall ist thinkeazy in der Wahl der Leistungszeit uneingeschränkt frei.

3.3 thinkeazy berät weder in rechtlichen noch in steuerlichen Angelegenheiten. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die für ihn relevanten rechtlichen und/oder steuerlichen Fragestellungen zu klären und thinkeazy die entsprechenden konkreten Vorgaben für die zu erbringenden Leistungen zu machen.

3.4 Das grafische Design ist das Eigentum von thinkeazy. Die Haftung ändert sich dadurch nicht. Der Kunde hat weder während der Vertragslaufzeit noch nach Ablauf des Vertrags einen Anspruch auf Erhalt des Quellcodes der von thinkeazy erstellten Websites, noch auf den Erhalt auf von thinkeazy erstellte Grafiken.

3.5 thinkeazy ist berechtigt, vom Kunden geforderte Änderungswünsche zurückzuweisen, wenn diese technisch oder zeitlich unzumutbar sind, die Anzahl der Änderungen ein zumutbares Maß überschreitet oder die Änderungswünsche den Inhaltsvorgaben der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht entsprechen. Über die Zurückweisung eines Änderungswunsches wird der Kunde per E-Mail oder telefonisch informiert.

4. Registrierung von Domains

4.1 Der Kunde kann thinkeazy beauftragen, Domains bei den zuständigen Registrierungsstellen anzumelden und zu registrieren. thinkeazy erbringt dabei folgende Leistungen:

a) Alle notwendigen praktischen und technischen Maßnahmen, um die vom Kunden gewünschte Domain registrieren zu lassen.

b) Zunächst prüft thinkeazy, ob die gewünschte Domain bereits an Dritte vergeben ist. Falls ja, informiert thinkeazy den Kunden unverzüglich. Weitergehende Verpflichtungen bezüglich bereits vergebener Domains bestehen nicht.

c) Ist die Domain noch nicht vergeben, beantragt thinkeazy die Registrierung bei der zuständigen Registrierungsstelle. Für die tatsächliche Verfügbarkeit der Domain übernimmt thinkeazy keine Haftung.

d) thinkeazy schuldet keinen Erfolg hinsichtlich der Tätigkeit der Registrierungsstelle.

4.2 Der Kunde verpflichtet sich, die Geschäfts- oder Vergabebedingungen der jeweiligen Registrierungsstellen (z. B. DENIC e.G.) für die gewünschte Top-Level-Domain anzuerkennen. Die Bedingungen sind im Internet abrufbar; auf Wunsch teilt thinkeazy dem Kunden die genaue Fundstelle mit. Teilt der Kunde thinkeazy unverzüglich mit, falls er einzelne Bedingungen nicht anerkennen will, gelten diese ab dem Zeitpunkt der Mitteilung nicht.

4.3 Bei der Domainanmeldung muss bei einigen Registrierungsstellen (z. B. DENIC e.G.) eine natürliche Person als Inhaber bzw. Ansprechpartner angegeben werden. Der Kunde benennt die entsprechende Person und sorgt dafür, dass diese den jeweiligen Bedingungen entspricht und die daraus resultierenden Verpflichtungen einhält. Für Verstöße haftet der Kunde, und thinkeazy wird von jeglicher Haftung freigestellt.

4.4 Der Kunde haftet für alle Ansprüche Dritter, die aufgrund von Verstößen der gewünschten Domain gegen Rechte (z. B. Namens-, Marken- oder Wettbewerbsrechte) entstehen.

4.5 Beendet der Kunde das Vertragsverhältnis mit thinkeazy, bleibt das Vertragsverhältnis mit der jeweiligen Registrierungsstelle unberührt. Eine Kündigung bei der Registrierungsstelle erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden in dessen Namen. Reagiert der Kunde nach Vertragsbeendigung nicht rechtzeitig bezüglich des Verbleibs der Domain, überführt thinkeazy diese in die direkte Verwaltung der Registrierungsstelle und stellt die eigenen Leistungen ein.

5. Leistungsänderungen, Datenmigration

5.1 thinkeazy kann die vertraglich vereinbarten Leistungen ändern oder davon abweichen, wenn dies aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig ist. Dabei müssen die Änderungen für den Kunden zumutbar bleiben.

5.2 Falls es notwendig ist, sei es durch die Nutzung des Kunden oder aus anderen Gründen bei thinkeazy, behält sich thinkeazy das Recht vor, die Kundendaten in eine andere Serverumgebung zu übertragen, um die Leistung (z. B. Verfügbarkeit, Geschwindigkeit, Funktionsumfang) zu verbessern. Die Datenmigration erfolgt unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden und muss für diesen zumutbar sein.

5.3 Für IP-Adressen basierte Dienste (z. B. Bereitstellung einer Webhosting- oder Cloud-Umgebung) hat der Kunde keinen Anspruch darauf, dass der Dienst über die gesamte Vertragslaufzeit mit einer festen IP-Adresse verbunden bleibt. thinkeazy ist berechtigt, die IP-Adresse aus technischen oder organisatorischen Gründen zu ändern oder ändern zu lassen.

6. Mitwirkungspflichten des Kunden

6.1 Der Erfolg, die Qualität und die schnelle Fertigstellung der individuellen Leistungen und Zusatzleistungen von thinkeazy hängen entscheidend davon ab, dass der Kunde alle nötigen Daten und Informationen pünktlich liefert. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, verpflichtet sich der Kunde, die erforderlichen Daten und Informationen unmittelbar nach Erhalt der Benachrichtigung per E-Mail an EMAIL bereitzustellen (z. B. Bilder,

Texte, Logos, Produktbeschreibungen, Preisinformationen etc.).

6.2 Kann thinkeazy aufgrund von Umständen, die der Kunde zu vertreten hat, die Leistung nicht oder nicht fristgerecht erbringen, bleibt die Zahlungspflicht des Kunden, insbesondere der Beginn der Zahlungsverpflichtung, unberührt. Für Verzögerungen bei der Leistungserbringung, die durch verspätete oder unvollständige Mitwirkung des Kunden entstehen, ist thinkeazy nicht verantwortlich.

6.3 Sollte der Kunde eigene Inhalte nicht zur Verfügung stellen, kann thinkeazy auf Wunsch gegen gesonderte Vergütung Inhalte für den Kunden erstellen.

6.4 Der Kunde versichert, dass er über sämtliche erforderlichen Rechte, insbesondere die Urheberrechte, an den an thinkeazy übermittelten Inhalten verfügt. Der Kunde stellt thinkeazy von sämtlichen Ansprüchen sowie etwaigen Kosten frei, die infolge einer von ihm zu vertretenden Verletzung von Rechten Dritter entstehen. Für von Kunden bereitgestellte Inhalte übernimmt thinkeazy keinerlei Gewährleistung.

7. Leistungsdokumentation

7.1 thinkeazy bewahrt Projektunterlagen nach Auftragsbeendigung oder Vertragsablauf für drei Monate kostenfrei auf.

7.2 Nach Ablauf dieser Frist ist thinkeazy berechtigt, die Dokumente ohne Benachrichtigung des Kunden zu vernichten.

8. Zahlungsmodalitäten

8.1 Die Höhe der Vergütung, der jeweilige Abrechnungszeitraum und die Fälligkeit ergeben sich jeweils aus der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Leistungsbeschreibung.

8.2 Die Vergütung ist nach Erbringung der Leistung fällig. Ist die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen, so ist sie nach Ablauf der einzelnen Zeitabschnitte zu entrichten (§ 614 BGB). Bei aufwandsbezogener Abrechnung ist thinkeazy berechtigt, die erbrachten Leistungen monatlich abzurechnen.

8.3 thinkeazy stellt Kundenrechnungen per E-Mail (z. B. als E-Rechnung, PDF) bereit.

8.4 Wenn nicht anderes vereinbart wurde, ist die Vergütung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang zur Zahlung fällig.

8.5 Bei Projekten, die im Vorfeld Ausgaben erfordern, ist thinkeazy berechtigt, eine angemessene Vorabvergütung zu verlangen. Die Höhe dieser Vergütung richtet sich nach den individuellen Kosten des Projekts.

8.6 Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, so ist er zur Zahlung der gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz verpflichtet. Die Geltendmachung weiteren Schadensersatzes bleibt vorbehalten.

8.7 Wenn der Kunde in Zahlungsverzug gerät, darf thinkeazy nach einer Mahnung die Leistung vorübergehend einstellen, bis der fällige Betrag teilweise oder vollständig bezahlt ist. Dies gilt jedoch nur, wenn die Interessen beider Parteien berücksichtigt werden, insbesondere die Höhe der offenen Zahlungen und die Wichtigkeit der Leistungen für den Geschäftsbetrieb des Kunden.

8.8 Während der gesamten Vertragslaufzeit ist der Kunde verpflichtet, eine der gewählten Zahlungsart entsprechendes, valides Zahlungsmittel anzugeben und aktuell zu halten.

9. Vertragsdauer, Kündigungsmodalitäten

9.1 Die Vertragsdauer richtet sich nach der jeweils gültigen Leistungsbeschreibung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

9.2 Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, gelten folgende Regelungen:

a) während der anfänglichen Laufzeit können Sie den Vertrag jederzeit ohne Kündigungsfrist zum Ende dieser Laufzeit kündigen.

b) Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag automatisch um den vereinbarten Abrechnungszeitraum. Verbraucher können das verlängerte Vertragsverhältnis anschließend mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündigen. Unternehmer bleiben für die Dauer des

gewählten Abrechnungszeitraums vertraglich gebunden.

9.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

9.4 Gerät der Kunde für zwei aufeinanderfolgende Monate in Verzug bei der Zahlung der Vergütung oder eines wesentlichen Teils davon – oder baut er innerhalb eines längeren Zeitraums einen Rückstand von mindestens zwei Monatsraten auf, kann thinkeazy den Vertrag fristlos kündigen.

9.5 Weitergehende Ansprüche wegen Zahlungsverzugs bleibt thinkeazy vorbehalten.

9.6 Die Kündigung des Vertrages kann in Textform (z. B. per E-Mail oder über unser Kündigungsformular auf unserer Website) erfolgen. Mündliche Kündigungen sind unwirksam.

10. Eigentums-, Nutzungs- und Urheberrechte

10.1 Alle durch thinkeazy erbrachten Leistungen, Skizzen und Entwürfe unterliegen dem deutschen Urheberrechtsgesetz (UrhG).

10.2 Die Eigentumsrechte an den erbrachten Leistungen, Skizzen, Code und Entwürfen verbleiben bei thinkeazy. Der Kunde erhält lediglich die Nutzungsrechte nach vollständiger Zahlung der vereinbarten Vergütung.

10.3 Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung von thinkeazy zulässig.

10.4 Verstößt der Kunde gegen Urheberrechte von thinkeazy, verwirkt er eine Vertragsstrafe in dreifacher Höhe der für den Auftrag vereinbarten Vergütung.

10.5 thinkeazy ist berechtigt, sich als Urheber auf erstellten Projekten ohne ausdrückliche Genehmigung des Kunden auszuweisen, insbesondere in Print- und Webmedien.

11. Verbotene Nutzung

11.1 Kunden dürfen keine Inhalte hochladen, die gegen geltendes Recht verstoßen – insbesondere gegen Jugendschutzvorschriften – oder die

Rechte Dritter verletzen (etwa Urheber-, Marken-, Datenschutz- oder Persönlichkeitsrechte).

11.2 Kunden dürfen keine Inhalte veröffentlichen, die rassistisch, pornografisch, obszön, vulgär, gewaltverherrlichend, sittenwidrig, beleidigend oder anderweitig verletzend sind. Ebenso ist es untersagt, Links zu veröffentlichen, die auf Seiten mit derartigen Inhalten verweisen.

11.3 Kunden dürfen keine Programme, Skripte oder Ähnliches installieren, die die Dienste von thinkeazy beeinträchtigen oder die Sicherheit und Integrität der Server sowie der Kommunikationsmittel gefährden. Insbesondere ist zu vermeiden, dass die Server von thinkeazy durch übermäßige Belastung (z. B. durch nicht von thinkeazy bereitgestellte Skripte) beeinträchtigt werden.

11.4 Die Nutzung der von thinkeazy bereitgestellten Dienste ist insbesondere vertraglich untersagt für:

a) Inhalte im Bereich Pornografie sowie das Anbieten und Bewerben von Waren und Dienstleistungen, die pornografische und/oder erotische Inhalte beinhalten (z. B. der Verkauf und das Anbieten von Nacktbildern, Sextoys, Peepshows, Prostitution, Escortservices etc.);

b) den Betrieb von Download- oder Streaming-Portalen oder vergleichbaren Diensten zur massenhaften Verbreitung von Dateien (Filesharing);

c) den Betrieb von Phishing-Seiten, das Verbreiten von Schadsoftware (z. B. Viren, Trojaner, Ransomware, Spyware) sowie den Betrieb von Botnetzen;

d) das Mining von Kryptowährungen;

e) das Versenden von unerwünschter Werbung per E-Mail (Spam);

f) die Durchführung öffentlicher Glücksspiele oder das Anbieten, Bewerben und Vergleichen von Webseiten, die Glücksspiel betreiben;

g) Inhalte, die die Identität anderer Personen (z. B. Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse,

Telefonnummer, Personalausweisnummer etc.) offenlegen (Doxxing) oder Mobbing fördern;

h) Inhalte, die extremistische Aussagen enthalten oder zu Gewalt und Hass gegenüber bestimmten Personengruppen oder Organisationen aufrufen;

i) Inhalte, die den Handel mit verbotenen oder gefährlichen Substanzen oder Gegenständen (z. B. Drogen, Waffen) anbieten oder bewerben.

12. Haftung, Freistellung

12.1 thinkeazy haftet uneingeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, aufgrund von Garantieverprechen oder bei zwingender Haftung.

12.2 Bei fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

12.3 Im Übrigen ist die Haftung von thinkeazy ausgeschlossen. Dies gilt auch für die Haftung ihrer Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

12.4 thinkeazy ist nicht verantwortlich für Inhalte, die vom Kunden bereitgestellt werden.

12.5 Setzt thinkeazy auf Empfehlung des Kunden Dritte zur Vertragserfüllung ein, wird für diese keine Haftung übernommen.

12.6 Hat der Kunde den Projektmaterialien zugestimmt, übernimmt er die volle Verantwortung.

12.7 Der Kunde stellt thinkeazy von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund von Verstößen des Kunden gegen diese Vertragsbedingungen oder geltendes Recht entstehen. Die Freistellung beinhaltet auch den Ersatz der Kosten, die durch die notwendige und angemessene Rechtsverteidigung entstehen bzw. entstanden sind.

13. Geheimhaltung und Datenschutz

13.1 thinkeazy verpflichtet sich, alle im Kontext des Auftrages bekannt gewordenen Informationen streng vertraulich zu behandeln. Diese Verpflichtung gilt zeitlich unbegrenzt über die Dauer des Vertrags hinaus.

13.2 Sofern es nicht zur Vertragserfüllung notwendig ist, sind beide Parteien verpflichtet, die vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei weder für eigene Zwecke zu nutzen noch diese an Dritte weiterzugeben. Vertrauliche Informationen sind stets streng vertraulich zu behandeln und mindestens genauso sorgfältig zu schützen wie die eigenen vertraulichen Informationen.

13.3 Bei der Durchführung des Auftrages werden sämtliche datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere die DSGVO und das BDSG, eingehalten.

13.4 Zur Speicherung von Projektdateien können Dienste der Google Inc. genutzt werden. Es gelten die AGB und Datenschutzrichtlinien von Google Inc., einsehbar unter <https://policies.google.com/privacy?hl=de>.

13.5 thinkeazy stellt dem Kunden für bestimmte Dienstleistungen einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) zur Verfügung.

14. Geschäftszeiten, Fristen und Termine

14.1 Werktage im Sinne des Vertrages sind Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzliche Feiertage in Hessen sowie der 24. Dezember und der 31. Dezember.

14.2 Termine und Fristen sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich als solche bezeichnet werden.

14.3 Schwerwiegende Ereignisse, insbesondere höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, kriegerische oder terroristische Auseinandersetzungen, Epidemien oder Pandemien, die unvorhersehbare Folgen für die Leistungserbringung haben, befreien die Parteien für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von ihren Leistungspflichten, selbst wenn sie sich bereits in Verzug befinden. Eine automatische Vertragsauflösung ist damit nicht

verbunden. Die Parteien sind verpflichtet, sich gegenseitig über solche Störungen und deren Auswirkungen zu informieren und ihre Verpflichtungen nach Treu und Glauben an die geänderten Umstände anzupassen.

15. Änderungen der AGB, Schlussbestimmungen

15.1 thinkeazy behält sich das Recht vor, die AGB zu ändern. Über jede Änderung wird der Kunde in Textform informiert (z. B. per E-Mail). Der Kunde hat anschließend vier Wochen Zeit, um in Textform Widerspruch gegen die geänderten Bedingungen einzulegen. Erfolgt innerhalb dieser Frist kein Widerspruch, gelten die Änderungen als vom Kunden angenommen. Legt der Kunde fristgerecht Widerspruch ein, bleiben die bisherigen Bedingungen Bestandteil des Vertrages, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. thinkeazy kann in diesem Fall den Vertrag außerordentlich kündigen.

15.2 Für diese AGB und alle Rechtsbeziehungen zwischen thinkeazy und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

15.3 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz von thinkeazy.

15.4 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die unwirksame Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gewollten am nächsten kommt.

15.5 Informationen zur Online-Streitbeilegung / Verbraucherschlichtungsstelle:

Die EU-Kommission stellt unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit. Diese dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Verträgen mit Verbrauchern. thinkeazy ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

16. Weitere Vereinbarungen

16.1 thinkeazy darf auch für andere Kunden arbeiten, ohne die Zustimmung des Kunden einholen zu müssen. Das gilt auch für Arbeiten für direkte Wettbewerber des Kunden.

16.2 Sofern nichts anderes vereinbart wurde, wird der Vertrag in digitaler Form abgeschlossen, in der Regel mit einer einfachen elektronischen Signatur, je nach Entscheidung von thinkeazy.

16.3 Der Kunde gestattet thinkeazy, öffentlich auf den grundsätzlichen Gegenstand der Tätigkeit unter Verwendung des Kundenlogos als Referenz hinzuweisen.

16.4 Alle anderen Vereinbarungen, Mitteilungen und Erklärungen im Kontext des Vertrages müssen mindestens in Textform (z. B. per E-Mail) erfolgen. Dies gilt auch, wenn auf diese Formvorschrift verzichtet werden soll.